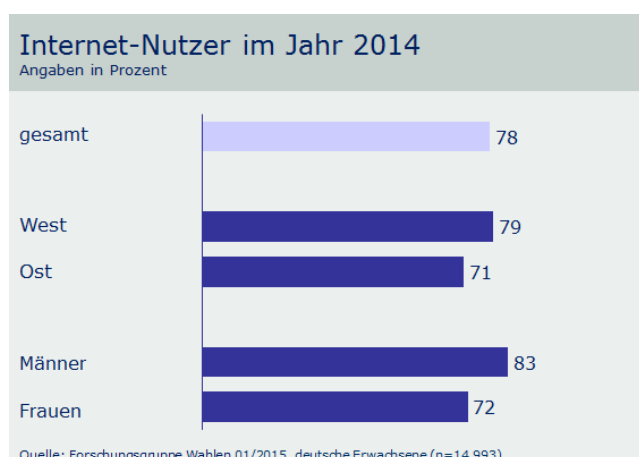


Aktuelle Ergebnisse

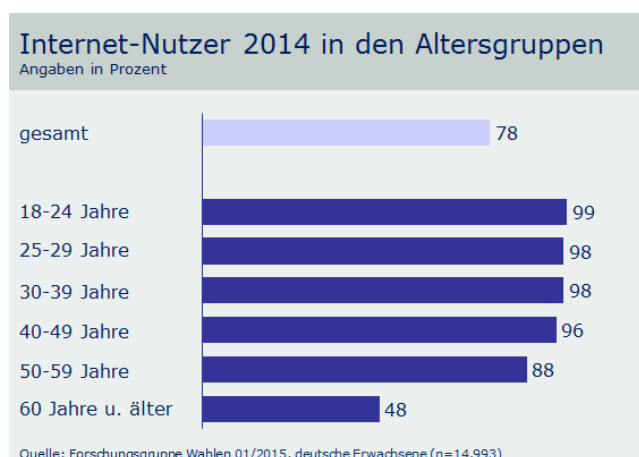
(Mannheim, 14.01.2015) Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Für das Jahr 2014 wurden 14.993 Personen zwischen dem 28.01. und 11.12.2014 telefonisch befragt. Die Ergebnisse der kumulierten Umfragen sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Die wichtigsten Daten sind im Folgenden dokumentiert.

Anteil der Internet-Nutzer



Im Jahr 2014 nutzten 78 Prozent der deutschen Erwachsenen das Internet zu Hause, am Arbeitsplatz oder anderswo. Im Einzelnen waren 83 Prozent der Männer und 72 Prozent der Frauen online, im Westen der Republik 79 Prozent, im Osten 71 Prozent.

Altersstruktur

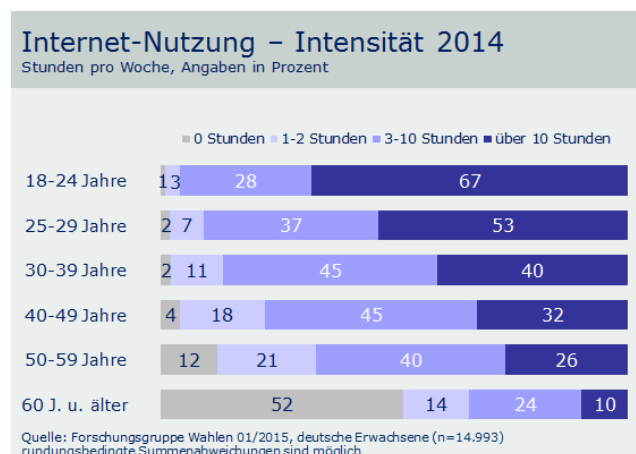


Nahezu alle unter 50-Jährigen nutzten im Jahr 2014 das Internet: Im Detail waren

dies 99 Prozent der 18- bis 24-Jährigen, jeweils 98 Prozent der 25- bis 29-Jährigen sowie der 30- bis 39-Jährigen und 96 Prozent der 40- bis 49-Jährigen. Bei den 50- bis 59-Jährigen lag der Anteil bei 88 Prozent. Bei Befragten ab 60 Jahren nutzten nur 48 Prozent das Internet. Größere geschlechtsspezifische Unterschiede zeigten sich dabei einzig in der Altersgruppe ab 60 Jahren: (Männer: 59 Prozent, Frauen: 40 Prozent).

Nutzungsintensität

Betrachtet man die Entwicklung der Internet-Nutzung, so ist, bezogen auf alle Deutschen, der Anteil derer, die das Internet wenig nutzen (ein bis zwei Stunden in der Woche), im Zeitverlauf leicht gesunken (I/2007: 21 Prozent, 2014: 15 Prozent), der Anteil derer, die das Internet zwischen drei und zehn Stunden nutzen ist moderat angestiegen (I/2007: 26 Prozent, 2014: 35 Prozent). Deutlich gestiegen ist jedoch der Anteil derer, die über zehn Stunden online sind (I/2007: 13 Prozent, 2014: 27 Prozent). Gleichzeitig steigerte sich der Anteil der Internet-Nutzer von 61 Prozent im Jahr 2007 auf jetzt 78 Prozent.

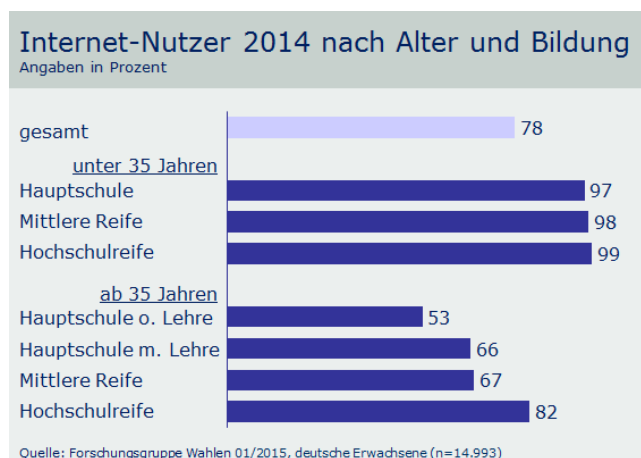


Dabei korreliert die Nutzungsintensität nach wie vor stark mit dem Alter der Befragten. Besonders viel Zeit im Internet verbrachten die Jüngeren: Mehr als zwei Drittel (67 Prozent) der 18- bis 24-Jährigen waren im Jahr 2014 über zehn Stunden pro Woche im Netz unterwegs, gegenüber 32 Prozent der 40-

bis 49-Jährigen und 10 Prozent der Befragten ab 60 Jahren.

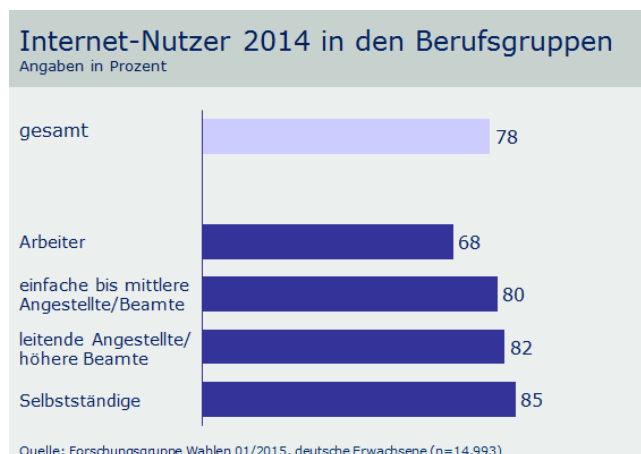
Bildungsstruktur

Bei Bürgern unter 35 Jahren variierte die Internet-Nutzung zwischen den einzelnen Bildungsgruppen kaum, praktisch jeder war online. Bei Bürgern ab 35 Jahren lag der Anteil der Onliner unter den Befragten mit Hochschulreife (82 Prozent) jedoch deutlich über jenem in den übrigen Bildungsgruppen: Bei Befragten mit Mittlerer Reife waren es 67 Prozent, bei jenen mit Hauptschulabschluss und Lehre 66 Prozent, und bei Befragten mit Hauptschulabschluss ohne Lehre weit unterdurchschnittliche 53 Prozent.



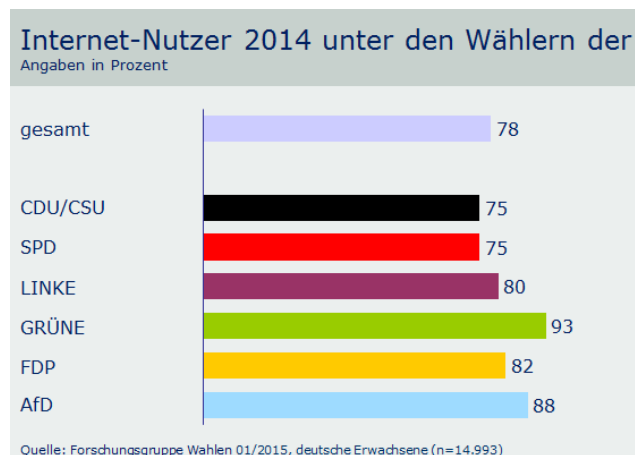
Berufsstruktur

Die Internet-Nutzung variierte mit der Berufsgruppenzugehörigkeit nur leicht. Unter den einfachen bis mittleren Angestellten und Beamten (80 Prozent), den leitenden Angestellten und höheren Beamten (82 Prozent) sowie den Selbstständigen (85 Prozent) nutzten ähnlich viele das Internet. Deutlich unterrepräsentiert blieben dagegen die Arbeiter (68 Prozent).



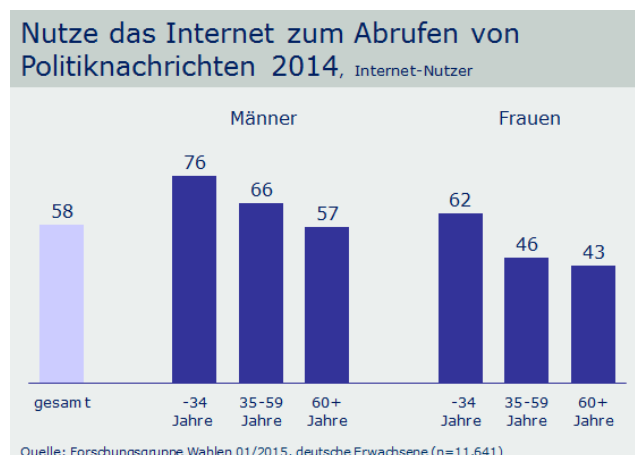
Parteipräferenz

Der Anteil der Internet-Nutzer lag bei Parteianhängern von CDU/CSU und SPD im Jahr 2014 leicht unter dem Durchschnitt aller Deutschen (jeweils 75 Prozent), bei jenen der Linke bei 80 Prozent. Überdurchschnittlich hoch fiel er bei Anhängern von AfD (88 Prozent) sowie Grünen (93 Prozent) aus.



Nutzungsverhalten

45 Prozent aller Deutschen, bzw. 58 Prozent der Onliner nutzten 2014 das Internet als Informationsquelle für Politiknachrichten. In allen Altersgruppen bedienten sich wesentlich mehr Männer als Frauen dieses Informationskanals, außerdem informierten sich in der Gruppe der unter 60-Jährigen mehr als doppelt so viele im Internet über Politik (56 Prozent) als bei den ab 60-Jährigen (24 Prozent).



Abdruck mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber: Forschungsgruppe Wahlen e.V.
68011 Mannheim Postfach 10 11 21
Tel.: 0621/1233-0 Fax: 0621/1233-199
www.forschungsgruppe.de
E-Mail: info@forschungsgruppe.de